

## Zukunft für jene, die uns am Nächsten sind:

### Am 13. September ist Internationaler Tag des Testaments.

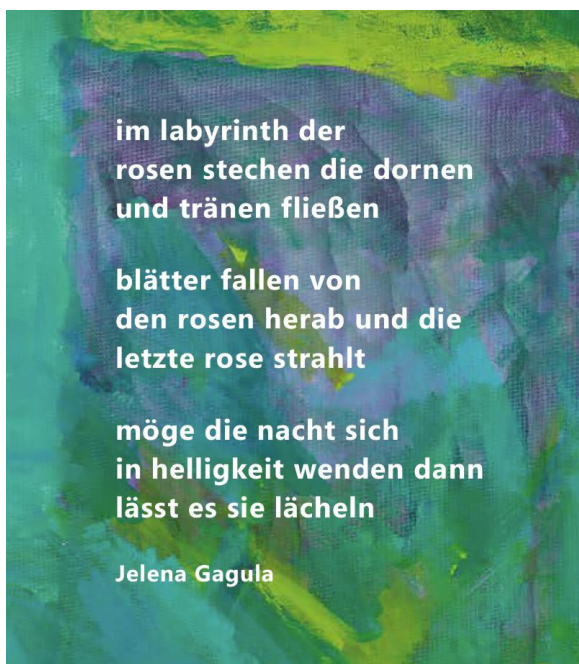
**Frankfurt am Main** *Der Tod ist ein Thema, das in der Schreibgruppe ‚Wortsucher:innen‘ der Praunheimer Werkstätten regelmäßig in Texten verarbeitet wird. Während die Hinterbliebenen die Thematik aus der Perspektive ihres persönlichen Verlustes beleuchten, kommt bei Angehörigen von Menschen mit Behinderung auch die Sorge hinzu ob der/die Angehörige weiterhin – ausreichend und angemessen – unterstützt wird und abgesichert ist.*

Viele haben den Wunsch nach ihrem Tod etwas Gutes zu tun. Für Menschen, die sich um Angehörige mit Behinderung sorgen, steht ein zusätzlicher Aspekt im Vordergrund: Sie möchten, dass ihre Angehörigen ausreichend und angemessen unterstützt werden und abgesichert sind. Die Stiftung Praunheimer Werkstätten beteiligt sich deshalb am Tag des Testaments am 13. September und möchte auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen. Durch ihren Stiftungszweck und der Nähe zu den Einrichtungen der Praunheimer Werkstätten weiß sie um die Folgen, die ein ungeregelter Nachlass für die Hinterbliebenen haben kann. Sie empfiehlt, sich rechtzeitig zu informieren und ein Testament zu verfassen, das eindeutig und unmissverständlich regelt wie mit dem eigenen Nachlass zu verfahren ist. Denn nur mit einem Testament lässt sich Einfluss auf die Erbfolge nehmen. Ohne Testament tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft, was möglicherweise bedeutet, dass das eigene Erbe dem Staat zufällt.

Die Stiftung möchte Zugänge für Austausch oder rechtliche Unterstützung herstellen und dazu ein Angebot schaffen, bei dem sich Angehörige auch zu den Themen Tod, Vorsorge und Nachlassgestaltung informieren können.

Interessenten können sich mit Benita Sensen, Tel.: 069 / 88 77 333 oder E-Mail: [stiftung@pw-ffm.de](mailto:stiftung@pw-ffm.de) in Verbindung setzen. Spenden für dieses oder andere Projekte der Stiftung werden gerne entgegengenommen. Spendenkonto: Stiftung Praunheimer Werkstätten, IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90 bei der Frankfurter Sparkasse.

Die Stiftung Praunheimer Werkstätten ermöglicht mit ihren Mitteln die Weiterführung laufender und das Entstehen neuer Projekte der Praunheimer Werkstätten gGmbH (pw°). Ihren Schwerpunkt setzt sie dabei in die finanzielle Unterstützung von Neu- oder Umbauten der Wohneinrichtungen und Werkstätten, Mobilität sowie die Förderung von kulturellen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten. Weitere Informationen über die Stiftung gibt es unter [www.stiftung-pw.de](http://www.stiftung-pw.de).



Gedicht in einem dreizeiligen ‚Haiku‘ über Trauer und Abschied,  
verfasst von Jelena Gagula, Wortsucher:innen der Praunheimer Werkstätten



Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.

Kontakt:

Benita Sensen  
Stiftung und Fundraising

Stiftung Praunheimer Werkstätten  
Christa-Maar-Str. 2  
60488 Frankfurt

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse  
Stiftung Praunheimer Werkstätten  
IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90

Telefon: 069 / 88 77 333  
E-Mail: [stiftung@pw-ffm.de](mailto:stiftung@pw-ffm.de)  
[www.stiftung-pw.de](http://www.stiftung-pw.de)

